



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Raumentwicklung ARE
Office fédéral du développement territorial ARE
Ufficio federale dello sviluppo territoriale ARE
Uffizi federal da svilup dal territori ARE

Hobbymässige Pferdehaltung in der Landwirtschaftszone

Viele Menschen hegen den Wunsch, hobbymässig Pferde zu halten. Die Landwirtschaftszone bietet dafür manche Vorteile. Das vorliegende **Informationspapier** will aus Sicht der Raumplanung knapp und leicht verständlich aufzeigen, was möglich ist und was es zu beachten gilt. Es ersetzt nicht die fachkundige Beratung durch die zuständigen Stellen, sondern bildet eine erste Orientierungshilfe. Eine ausführliche Darstellung findet sich in der Wegleitung «Pferd und Raumplanung» (siehe www.are.admin.ch, Themen > Recht > Publikationen).

Stall nahe beim Haus

Der **Stall** muss **nahe beim Wohnhaus** des hobbymässigen Pferdehalters liegen. Damit wird eine einfache Überwachung und Betreuung der Tiere sichergestellt und eine Reihe von Folgeproblemen vermieden (z. B. Verursachung von Verkehr).

Besonders tierfreundlich

Die Pferde müssen besonders tierfreundlich gehalten werden. Neben den Tierschutzvorschriften sind zusätzliche Anforderungen zu erfüllen, wie sie in der **Landwirtschaftsgesetzgebung** umschrieben sind.

Anzahl Pferde

Es dürfen maximal **4 normale Pferde** oder **6 Ponys** gehalten werden. Deren Pflege und Betreuung muss durch den Halter selber erfolgen.

Aussenanlagen

Aussenanlagen – namentlich Mistlager, Allwetterausläufe und Zäune – dürfen **neu erstellt** werden, sofern das Umnutzungsobjekt noch nicht über entsprechende Einrichtungen verfügt. Zulässig sind Aussenanlagen, die für eine **tiergerechte Haltung notwendig** sind. Nicht notwendig in diesem Sinne ist z. B. ein Reitplatz.

Auslauf

Der ideale Auslauf für Pferde ist die Weide. Wo eine solche fehlt oder für Zeiten, in denen der Weidegang nicht möglich ist (z. B. Nässeperioden), braucht es einen Ersatz in Form eines **Allwetterauslaufs**. Dieser darf nicht mit einem Reitplatz verwechselt werden. Er hat vielmehr den Zweck, den Pferden ein Mindestmass an freier Bewegung ausserhalb des Stalls zu ermöglichen. Stall und Allwetterauslauf bilden in der Regel eine Einheit.

Weidezäune

Gehört zum Grundstück eine **Weide**, so kann diese **eingezäunt** werden. Verändert der Zaun das Landschaftsbild in erheblicher Weise, dann bedarf es dafür einer Bewilligung.

Fachkundige Beratung

Wer ein Objekt gefunden hat, das sich für die hobbymässige Pferdehaltung eignen könnte, lässt sich vor einem allfälligen Kauf am besten fachkundig beraten. So lassen sich unliebsame Überraschungen vermeiden. **Behörden** und **Fachstellen** stehen für Auskünfte gerne zur Verfügung.



Landwirtschaftszone und hobbymässige Tierhaltung

Die Landwirtschaftszone ist der professionellen Landwirtschaft vorbehalten. Bauten für die Freizeitlandwirtschaft sind nicht erlaubt. Möglich ist jedoch, **bestehende Gebäude** für die hobbymässige Tierhaltung **umzunutzen** und **umzubauen**.

Umbaumassnahmen

Als Umnutzungsobjekte kommen insbesondere ehemalige landwirtschaftliche Bauten in Betracht (Bauernhäuser, Ställe, Scheunen). In vielen Fällen werden bauliche Änderungen erforderlich sein. Solche **Umbaumassnahmen** sind **möglich**. Sie dürfen aber nicht so weit gehen, dass der bauliche Charakter des Gebäudes komplett verändert wird. Dessen äussere Erscheinung und bauliche Grundstruktur müssen in den wesentlichen Zügen gewahrt bleiben.